

illwerke vkw | Weidachstr. 6 | 6900 Bregenz

Energie-Control Austria für die Regulierung  
der Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft  
Rudolfsplatz 13a  
1010 Wien

Organisationseinheit: Recht, Compliance und Versicherung  
Bearbeiter/Zeichen: Mag. Julia Kostal-Isik BA MSc KOJU  
Telefon: +43 5574 601-88245  
Fax: +43 5574 601-17088245  
E-Mail: Julia.Kostal-Isik@illwerkevkw.at

Bregenz, 6. März 2024

**Stellungnahme zum Entwurf einer Verordnung, mit der die  
Gasversorgungsstandard-Verordnung geändert wird**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die Übersendung des Begutachtungsentwurfes für eine Verordnung, mit der die Gasversorgungsstandard-Verordnung („GVSV“) geändert wird und möchten im Detail wie folgt Stellung nehmen.

Der geltende § 121 Abs. 5 GWG enthält die Verpflichtung der Gasversorger, für jeden geschützten Kunden den Versorgungsstandard gemäß Art. 6 Gas-SoS-VO zu gewährleisten. Der bestehende Versorgungsstandard wurde durch den § 121 Abs. 5a GWG, welcher am 1. Oktober 2024 in Kraft treten wird, dahingehend verschärft, dass Versorger nachweislich die Versorgung der geschützten Kunden im Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 1. März für 45 Tage gewährleisten müssen. Dieser Zeitraum verkürzt sich auf 30 Tage, wenn gegenüber der Regulierungsbehörde nachgewiesen wird, dass die nach § 121 Abs. 5a vorzuhaltenden Gasmengen ausschließlich aus nicht-russischer Herkunft sind. Der vorliegende Begutachtungsentwurf soll in § 4 Abs. 5 GVSV die Details zu dieser Nachweispflicht festlegen.

**Diese Bestimmungen berücksichtigen nicht die Sondersituation der Erdgasbeschaffung im Marktgebiet Vorarlberg und Tirol.** Erdgaslieferungen, die in das Marktgebiet Tirol oder Vorarlberg geliefert werden, stammen, anders als die Lieferungen in das Marktgebiet Ost, nicht direkt aus Russland, sondern gelangen direkt von Norwegen und über die Niederlande nach Deutschland. Ein Großteil der Lieferungen nach Deutschland stammt aus eindeutig identifizierbaren nicht-russischen Quellen. Im Vergleich zum Marktgebiet Ost ist der Anteil an Gaslieferungen aus russischer Herkunft sehr gering. Zudem hat Deutschland mit dem Aufbau einer

LNG-Infrastruktur alternative Importmöglichkeiten von Gas in sehr kurzer Zeit geschaffen. Eine Verpflichtung, für Lieferungen in das Marktgebiet Vorarlberg und Tirol sämtliche Verträge offenzulegen, ist aus unserer Sicht daher kein verhältnismäßiges Mittel, um die erweiterte Versorgerverpflichtung gemäß § 121 Abs. 5a GWG zu erreichen. Aus unserer Sicht ist es daher nicht gerechtfertigt, den erweiterten Versorgungsstandard auch auf Lieferungen in das Marktgebiet Vorarlberg und Tirol anzuwenden. **Wir möchten daher anregen, Lieferungen, die in das Marktgebiet Vorarlberg und Tirol erfolgen, von der erweiterten Versorgerverpflichtung auszunehmen. Dies bezieht sich auch auf die in der GSVS geplante Detaillierung der Nachweispflicht.**

Wir möchten Sie bitten, die in diesem Schreiben vorgeschlagenen Punkte zu berücksichtigen. Für etwaige Rückfragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

illwerke vkw AG



i. d. Julie Kotal - Sak